

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

frainds / WebProtect - Inh. Stefan Keller

(nachfolgend „Agentur“ genannt)

1. Geltungsbereich

1. Die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge, Leistungen, Angebote und Lieferungen zwischen der Agentur und ihren Kunden (nachfolgend „Kunde“ genannt).
2. Diese AGB gelten ausschließlich für den B2B-Bereich (Unternehmer, juristische Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliche Sondervermögen).
3. Abweichende Bedingungen des Kunden werden nicht anerkannt, es sei denn, die Agentur stimmt ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu.

2. Vertragsgegenstand und Leistungsumfang

1. Gegenstand des Vertrages sind Dienstleistungen aus den Bereichen IT, Webentwicklung, Design, Marketing, Wartungsleistungen und Werbeagentur-Services. Der genaue Leistungsumfang ergibt sich aus dem jeweiligen Angebot oder dem schriftlichen Vertrag.
2. Die Agentur erbringt ihre Leistungen nach dem aktuellen Stand der Technik.
3. Nachträgliche Änderungen des Leistungsumfangs bedürfen der Schriftform und können zu einer Anpassung der Vergütung und der Lieferfristen führen.

3. Vergütung und Zahlungsbedingungen

1. Alle Preise verstehen sich netto zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer.
2. Sofern nicht anders vereinbart, sind Rechnungen innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung ohne Abzug zu zahlen.
3. Die Agentur ist berechtigt, angemessene Abschlagszahlungen oder Vorschüsse (z. B. 30 % bei Auftragserteilung, 40 % bei Zwischenstand, 30 % bei Fertigstellung) zu verlangen.

4. Urheberrecht und Nutzungsrechte

1. Alle durch die Agentur erstellten Arbeiten (z. B. Quellcodes, Designs, Texte, Konzepte, Komponenten, Module) sind als persönliche geistige Schöpfungen durch das Urheberrechtsgesetz geschützt.
2. Die Agentur räumt dem Kunden mit vollständiger Bezahlung der vereinbarten Vergütung die für den Vertragszweck erforderlichen Nutzungsrechte ein. Eine Weitergabe an Dritte oder die Bearbeitung des Codes/Designs bedarf der ausdrücklichen Zustimmung der Agentur.
3. Die Agentur ist berechtigt, die fertigen Arbeiten zu Referenzzwecken (z. B. auf der eigenen Website) zu nennen und zu zeigen.

5. Mitwirkungspflichten des Kunden und automatische Vertragsbeendigung

1. Der Kunde ist verpflichtet, der Agentur alle für die Projektdurchführung notwendigen Daten, Informationen, Texte, Bilder und Zugänge (z. B. Hosting-Zugänge) unverzüglich und in einem gängigen, verwertbaren Format zur Verfügung zu stellen.
2. Kommt der Kunde dieser Mitwirkungspflicht trotz Mahnung und Fristsetzung nicht nach, gerät er in Annahmeverzug.
3. Nach Fertigstellung des Auftrages gilt die Arbeit ab den fünfzehnten Tag der zugestellten abgeschlossenen Arbeit als angenommen und freigegeben.

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

frainds / WebProtect - Inh. Stefan Keller

(nachfolgend „Agentur“ genannt)

6. Besondere Fristenregelung bei Untätigkeit des Kunden:

Liefert der Kunde die für die Vertragserfüllung erforderlichen Daten, Unterlagen oder Freigaben innerhalb von **3 (drei) Monaten** ab Vertragsschluss (bzw. ab der letzten schriftlichen Aufforderung durch die Agentur) nicht an, **erlischt der Vertrag automatisch**, ohne dass es einer weiteren Kündigung bedarf. In diesem Fall wird die **volle vereinbarte Vergütung (100 % des Gesamtpreises) sofort fällig**.

Der Kunde stimmt zu, dass dieser Betrag als pauschalierter Schadensersatz bzw. Ausfallhonorar für die reservierten Agenturkapazitäten angemessen ist. Der Nachweis eines geringeren Schadens bleibt dem Kunden vorbehalten.

7. Abnahme

1. Der Auftragnehmer zeigt dem Kunden die Fertigstellung der vereinbarten Leistungen an und stellt das Werk zur Verfügung.
2. Das Werk gilt als abgenommen und freigegeben, wenn der Kunde nicht innerhalb einer Frist von 14 Kalendertagen nach Zugang der Fertigstellungsanzeige bzw. Bereitstellung der Arbeitsergebnisse die Abnahme unter Angabe mindestens eines konkreten Mangels schriftlich oder in Textform (z. B. per E-Mail) verweigert.

8. Gewährleistung und Haftung

1. Der Kunde hat die gelieferten Leistungen (z. B. Websites, Software, Designs) unverzüglich nach Übergabe zu prüfen und Mängel innerhalb von 7 Werktagen schriftlich zu rügen. Danach gilt die Leistung als abgenommen.
2. Die Agentur haftet nur für Schäden, die auf vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Pflichtverletzung beruhen. Für leichte Fahrlässigkeit haftet die Agentur nur bei Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Kardinalspflicht).
3. Die Haftung ist der Höhe nach auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, maximal jedoch auf die Höhe des Auftragswerts.
4. Die Agentur haftet nicht für die rechtliche (z. B. marken- oder urheberrechtliche) Zulässigkeit der Werbemaßnahmen oder Website-Inhalte, wenn diese vom Kunden freigegeben wurden.

9. Geheimhaltung und Datenschutz

1. Beide Parteien verpflichten sich, alle im Rahmen des Vertragsverhältnisses erlangten Geschäftsgeheimnisse und vertraulichen Informationen zeitlich unbegrenzt vertraulich zu behandeln.
2. Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt streng nach den Vorgaben der DSGVO. Sofern erforderlich, schließen die Parteien eine separate Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung (AVV).

10. Schlussbestimmungen

1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.
2. Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag ist der Geschäftssitz der Agentur.
3. Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt (Salvatorische Klausel).